

Workshop

(02. August 2024, Universität Bonn)

**Soll der Frege-Preis im Lichte der antisemitischen
Äußerungen seines Namensgebers weiterhin so
heißen?**

Elke Brendel

Markus Schrenk

Programm

10:00--10:15	Eröffnung
10:15--11:30	Mathias Berek (Freges Tagebucheinträge. Eine Einordnung aus Sicht der Antisemitismusforschung)
11:30--11:45	Kaffeepause
11:45--13:00	Andrea Esser (Wie umgehen mit Antisemitismus in Werken der Philosophie?)
13:00--14:30	Mittagspause
14:30--16:00	Podiumsdiskussion (u.a. mit Mathias Berek, Andrea Esser, Daniel Johnen, Moritz Schulz, Elke Brendel und Markus Schrenk)
16:00--16:15	Kaffeepause
16:15—17:45	Abschlussdiskussion / Zusammenfassung

Hintergründe

Hintergründe

Was ist der Frege Preis?

Die GAP ehrt alle drei Jahre eine:n deutschsprachige:n Philosoph:in für herausragende und international einflussreiche Leistungen auf dem Gebiet der analytischen Philosophie unter dem Namen "Frege-Preis".

Der Preis wird auf den alle drei Jahre stattfindenden GAP-Kongressen verliehen; das nächste Mal auf der GAP.12 in Düsseldorf.

Hintergründe

Wer waren die bisherigen Preisträger:innen?

- 2022 Martine Nida-Rümelin (Université de Fribourg)
- 2018 Dieter Birnbacher (Düsseldorf)
- 2015 Wolfgang Spohn (Konstanz)
- 2012 Rüdiger Bittner (Bielefeld)
- 2009 Wolfgang Künne (Hamburg)

Hintergründe

Wie ist der Frege-Preis entstanden?

2006 Protokoll der Mitgliederversammlung GAP.6 Berlin

"Der Vorstand schlägt vor, alle drei Jahre eine renommierte Philosophin oder einen renommierten Philosophen für ihr/sein philosophisches Werk mit einem undotierten Preis zu ehren. [...]

[D]ie Mitgliederversammlung [beschließt] ohne Enthaltung, aber mit drei Gegenstimmen, die Einrichtung einer GAP-Lecture. Der Vorstand wird jedoch aufgefordert, a) den Namen „GAP-Lecture“ noch einmal zu überdenken."

Hintergründe

Wie ist der Frege-Preis entstanden?

2007 Protokoll der 36. Sitzung des GAP-Vorstands in Duisburg-Essen

"Nach ausführlicher Diskussion und unter Berücksichtigung, dass in Bochum ab 2008 Rudolf Carnap Lectures stattfinden werden, beschließt der Vorstand:

- Der vorläufige Titel „GAP-Lecture“ soll durch „Frege-Preis der Gesellschaft für Analytische Philosophie“ ersetzt werden. [...]"

Hintergründe

Wie ist der Frege-Preis entstanden?

2009 Protokoll der Mitgliederversammlung GAP.7 Bremen

"Der Vorstand ist auf seiner Sitzung im November 2007 dem Wunsch der Mitgliederversammlung nachgekommen, einen angemessenen Namen für diesen Preis zu finden, und hat beschlossen, den vorläufigen Namen „GAP-Lecture“ durch „Frege-Preis der Gesellschaft für Analytische Philosophie“ zu ersetzen.“

Prüfungsauftrag

Prüfungsauftrag

...kommt von Mitgliedern der GAP:

“... den Namenspatron des Preises angesichts von Freges antisemitischen Äußerungen zu überdenken.”

Prüfungsauftrag

Zustimmung Preisträger / ehem. Vorstand /
Hrsg. der Tagebücher

Wir haben eine “moralisch-politische Leiche in unserem Keller.”

“Wir sollten unsere Herkunft nicht blanker putzen als sie ist, sondern ihrer eingedenk sein. Gerade darum begrüße ich Ihr Vorhaben, die Sache [...] eigens zu diskutieren.”

“Es ist gut und richtig, dass Sie die Kritik an der Benennung des Preises nach Gottlob Frege aufgreifen und zum Gegenstand einer ausführlichen Debatte machen.”

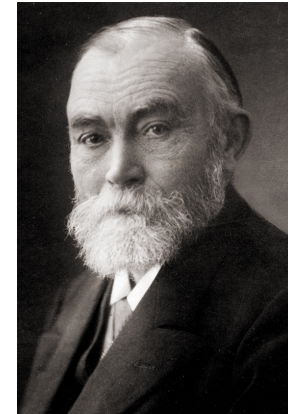
Prüfungsauftrag

Zustimmung Preisträger / ehem. Vorstand /
Hrsg. der Tagebücher

“Ich denke, dass eine Entscheidung in diesem Fall nicht einfach ist, und ich beneide Sie nicht darum; denn wie immer Sie auch entscheiden werden, es wird Widerspruch geben.”

Tagebücher

Frege's Tagebücher (10. März bis 09. Mai 1924)



Gottlob Frege
1848–1925

- Frege, Gottlob (1994): „Tagebuch“, *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 6: 1067–1098.
- Gabriel, Gottfried/Kienzler, Wolfgang (1994): „Gottlob Frege's politisches Tagebuch“, *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 6: 1057–1066.

Freges Tagebücher

22.04.1924:

„[...] So kam es, daß ich üble Erfahrungen mit Juden nicht machen konnte. Erst 1866 mit der Gründung des Norddeutschen Bundes wurde es anders. Es kam das allgemeine, gleiche Wahlrecht, auch für Juden. Es kam die Freizügigkeit auch für Juden, Geschenke von Frankreich. [...]

Ich habe den Antisemitismus eigentlich erst in den letzten Jahren so recht begreifen lernen. Wenn man Gesetze gegen die Juden geben will, muß man ein Kennzeichen angeben können, aus dem man sicher einen Juden erkennen kann. Darin habe ich immer die Schwierigkeit gesehen.“

Frege's Tagebücher

30.04.1924:

„Man kann anerkennen, daß es höchst achtbare Juden gibt und es doch für ein Unglück halten, daß es so viele Juden in Deutschland gibt und daß diese volle politische Gleichberechtigung mit den Bürgern arischer Abkunft haben; aber wie wenig ist mit dem Wunsche geschehen, daß die Juden in Deutschland ihre politischen Rechte verlieren oder besser noch aus Deutschland verschwinden mögen. Wollte man Paragraphen formen, die diesen Übelständen abhelfen sollten, so wäre zunächst die Frage zu beantworten: Wie kann man sicher Juden von Nichtjuden unterscheiden? Das mag vor 60 Jahren noch verhältnismäßig leicht gewesen sein. Jetzt scheint mir das sehr schwer. Vielleicht muß man sich darauf beschränken die Gesinnung zu bekämpfen, durch deren Betätigung die Juden so schädlich sind[,] und eben diese Betätigung mit Verlust des Bürgerrechts [zu b e s t r a f e n] u n d die Erlangung des Bürgerrechts zu erschweren.“

Freges Tagebücher

04.05.1924:

„Heute ist Wahltag. Von dem Ausfall dieser Wahl wird viel abhängen. Ludendorff Führer der Deutschvölkischen Freiheitspartei. Als Politiker hat er mich enttäuscht, obgleich ich mit seinen politischen Ansichten, die er im Aprilheft von Deutschlands Erneuerung entwickelt hat, ganz übereinstimme [...].“

Ludendorff: „Deutschland seit der Revolution“, *Deutschlands Erneuerung* (4/2024), S. 209:

„Ich habe die Judenfrage im Kriege kennen gelernt. Ich habe im Kriege und in der Nachkriegszeit mich ernst und gewissenhaft mit dem jüdischen Weltproblem beschäftigt. Für mich ist die Judenfrage eine Rassenfrage, die jüdische Rasse ist der unsrigen entgegengesetzt, sie verdirbt die unsrige physisch, blutmäßig und moralisch. Die Juden sind Fremdkörper im deutschen Volke. Sie können nicht deutsche Belange verstehen und das deutsche Volk zur Freiheit führen, sie haben ebenso wenig in Deutschland zu herrschen wie etwa der Franzose und Engländer. Darum bin ich Gegner der Juden.

Ziele/Fragestellungen

- Dass Frege in seinen Tagebüchern eine antisemitische (und zugleich eine deutschnationale und antidemokratische) Gesinnung offenbart, ist nicht zu leugnen. Ist dies hinreichend, um ihn als Namenspatron des „Fregepreises“ der GAP zu diskreditieren?
- Spielt es bei der Frage, ob der Fregepreis umbenannt werden soll, eine Rolle, dass Freges antisemitische Gesinnung eine nur in wenigen Tagebucheinträgen formulierte persönliche Meinung darstellt, die (unseres Wissens) nicht (substantiell) in sein philosophisches Denken und sein publiziertes Werk eingeflossen ist?
- Dambruchargument: Müssten dann nicht erst recht viele andere Preise umbenannt werden (Kant-Preise, Nobelpreise etc...)?

- Wenn der Fregepreis umbenannt werden sollte, wie sollte er umbenannt werden?
- Sollte er nach einem andere/n Philosoph/in benannt werden, von der/dem keine verwerflichen politischen oder antisemitischen Äußerungen bekannt sind?
- Oder sollte man auf einen konkreten Namen komplett verzichten (also etwa „GAP-Preis“) – dann könnte man der GAP aber wieder vorwerfen, sie sei „geschichtsvergessen“...

Kriterien zur Umbenennung

1. Schweregrad der Verfehlung des Namensgebers ist hinreichend hoch und / oder fachlich relevant
2. Verfehlung steht im Widerspruch zum moralischen Selbstverständnis einer Institution, was mehrheitlich ratifiziert wurde
3. Verfehlung steht im Widerspruch zu realistischen Erwartungen an moralisch integre Akteure
4. Umbenennung stört nicht erheblich den wissenschaftlichen Diskurs bzw. die Störung kann kurz bis mittelfristig aufgefangen werden

(von Alexander Christian zur Verfügung gestellt)

Mitgliederbefragung

Mitgliederbefragung

Ihre stärksten Argumente für die Beibehaltung oder Abschaffung des Preises?

Ihre stärksten Gegenargumente gegen (antizipierte) Pro-Argumente oder gegen die Beibehaltung?

Würde der Preis heute neu geschaffen, wären Sie mit dem Vorschlag, ihn “Frege-Preis” zu nennen, einverstanden? [ja/nein]

Wenn Sie für die Umbenennung stimmen, welche Vorschläge haben Sie für einen neuen Namen?

Mitgliederbefragung

Ich bin [für / gegen] die Umbenennung.

Wenn die GAP den Preis umbenennt / nicht umbenennt, trete ich aus der Gesellschaft aus: [ja/nein]

Ihre Frage

Platz für Anmerkungen